

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Hauptausschusses der  
Stadt Bergisch Gladbach  
06.12.2023



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.10.2023 - öffentlicher Teil	
Mitteilungsvorlage 0678/2023	7
TOP Ö 5 Sachstandsbericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie	
Mitteilungsvorlage 0685/2023	9
TOP Ö 6 Beitritt der Stadt Bergisch Gladbach zum "Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW"	
Beschlussvorlage 0580/2023	11
Anlage 1: Anschreiben 0580/2023	15
Anlage 2: Muster gemeinsame Erklärung 0580/2023	17
Anlage 3: Flyer 0580/2023	19
Anlage 4: Pressemitteilung 0580/2023	29



# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**14.11.2023**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Gremien**

Sachbearbeitung

Corinna Boeser

Telefon-Nr.

**02202-142952**

Tag und Beginn der Sitzung

**Mittwoch, 06.12.2023, 17:00 Uhr**

## Einladung

**zur 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Boeser, Tel. 02202-142952

## Tagesordnung

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.10.2023 - öffentlicher Teil  
Vorlage: 0678/2023**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Sachstandsbericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie  
Vorlage: 0685/2023**
- 6 Beitritt der Stadt Bergisch Gladbach zum „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“  
Vorlage: 0580/2023**
- 7 Anträge der Fraktionen**
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

**N**     **Nicht öffentlicher Teil**

- 1**     **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2**     **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des  
Hauptausschusses am 25.10.2023 - nicht öffentlicher Teil  
Vorlage: 0679/2023**
- 3**     **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4**     **Anmietung eines Verwaltungsgebäudes als Testfläche für „Moderne Arbeitswelten“  
Vorlage: 0686/2023**
- 5**     **Ehrungen mit der Ehrennadel in Gold, der Ehrennadel in Silber und der Ehrennadel  
nach der städtischen Ehrungssatzung  
Vorlage: 0625/2023**
- 6**     **Anträge der Fraktionen**
- 7**     **Anfragen der Ausschussmitglieder**

gez.  
Frank Stein  
Bürgermeister

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Ratsbüro

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0678/2023  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	06.12.2023	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 25.10.2023 - öffentlicher Teil**

#### Inhalt der Mitteilung:

- Ö**            **Öffentlicher Teil**
- Zu TOP 1**    **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**  
 und  
**Zu TOP 2**    **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**  
 und  
**Zu TOP 3**    **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2023 - öffentlicher Teil**  
*0522/2023*  
 und  
**Zu TOP 4**    **Mitteilungen des Bürgermeisters**  
 Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 5**    **Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung**  
*0319/2023*  
 Der Rat ist der Beschussempfehlung des Hauptausschusses in geänderter Fassung gefolgt.
- Zu TOP 6**    **Krankenquote in der Verwaltung**  
*0540/2023*  
 Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 7**    **Anträge der Fraktionen**  
 Eine Berichterstattung erübrigt sich, da keine Anträge der Fraktionen im öffentlichen Teil der Sitzung vorgelegen haben.

**Zu TOP 8   Anfragen der Ausschussmitglieder**

Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Schöpf zum Thema „Israel Flagge“ ist im Rahmen der Sitzung erfolgt. Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder haben nicht vorgelegen.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Stabsstelle Digitalisierung VV I-2

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0685/2023  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	06.12.2023	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Sachstandsbericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie

#### Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2021 haben sich Ausschuss und Verwaltung auf einen regelmäßigen Bericht zum Fortschritt der E-Government-Strategie verständigt.

Der aktuelle Sachstand ist auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach einsehbar und wird dort regelmäßig aktualisiert.

Im Folgenden der Link zum Sachstand:

<https://www.bergischgladbach.de/sachstand-zur-umsetzung-der-e-government-strategie.aspx>

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
Ratsbüro

## **Beschlussvorlage**

Drucksachen-Nr. 0580/2023  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Hauptausschuss	06.12.2023	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Beitritt der Stadt Bergisch Gladbach zum „Kommunen-Netzwerk:  
engagiert in NRW“**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bergisch Gladbach tritt dem „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ bei.

## Kurzzusammenfassung:

### Kurzbegründung:

Aus einem Beitritt zum „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ möchte die Verwaltung weitere Impulse für die konkrete Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort gewinnen.

### Risikobewertung:

Es ist kein Risiko erkennbar.

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

### Weitere notwendige Erläuterungen:

Die Aufgabe würde von dem bestehenden Stellenanteil „Ehrenamtsbüro“ im Fachbereich 9 wahrgenommen.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Im Jahr 2012 haben die nordrhein-westfälische Landesregierung, die kommunalen Spitzenverbände sowie die ersten zehn Pilotkommunen eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet und auf dieser Basis das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ ins Leben gerufen. Mittlerweile haben sich mehr als 90 Städte, Kreise und Gemeinden und die Bezirksregierung Arnsberg dieser Erklärung angeschlossen. Das Kommunen-Netzwerk ist damit zu einer festen Instanz in der Engagementförderung in Nordrhein-Westfalen geworden.

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen.

Die Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements können umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen. Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort.

Das Netzwerk ist offen für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die über eine kommunale Ansprechperson für das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ verfügen, die Engagementförderung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankert haben, die bereit sind, die „Gemeinsame Erklärung: Zukunftsfaktor Bürgerengagement - Gemeinsam und vernetzt handeln“ zu unterzeichnen, die am Programm Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen teilnehmen, eine Einführung planen oder ein vergleichbares Instrument zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kommune verankert haben und die sich zu einer kontinuierlichen Mitarbeit und Weiterentwicklung des Netzwerks verpflichten.

Weitere Informationen über die Leistungen des Netzwerkes können den dieser Vorlage beiliegenden Unterlagen entnommen werden. Die Mitgliedschaft im Netzwerk ist kostenlos.

Neben der Aufgabe der Ehrung von Menschen, die sich um das Ansehen und Wohl der Stadt Bergisch Gladbach verdient gemacht haben (nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach), ist im Fachbereich 9 auch ein Ehrenamtsbüro (mit einem Stellenanteil von 0,5 Stellen) eingerichtet, das sich bisher vor Allem mit der Ausgabe der Ehrenamtskarte des Landes NRW befasst.

Insgesamt wurden durch das Ehrenamtsbüro bisher 800 Ehrenamtskarten ausgegeben, von denen aktuell ca. 600 aktiv genutzt werden.

Hierfür konnten zahlreiche Vergünstigungsgeberinnen und -geber in Bergisch Gladbach gewonnen werden (<https://www.bergischgladbach.de/teilnehmende-verguenstigungsgeber.aspx>). Da die Ehrenamtskarte gut angenommen wird, wirbt das Ehrenamtsbüro derzeit um weitere Vergünstigungsgeberinnen und -geber und um neue Nutzerinnen und Nutzer der Ehrenamtskarte (siehe beiliegende Pressemitteilung).

Aus einem Beitritt zum „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ möchte die Verwaltung weitere Impulse für die konkrete Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort gewinnen.

Die Aufgabe würde von Mila Möltgen dem bestehenden Stellenanteil „Ehrenamtsbüro“ im Fachbereich 9 wahrgenommen.





Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die  
Oberbürgermeisterinnen und  
Oberbürgermeister  
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister  
Landrätinnen und Landräte

04. Oktober 2023  
Seite 1 von 2

Versand ausschließlich per E-Mail

## **Bürgerschaftliches Engagement fördern Einladung, dem Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW beizutreten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits Ende 2012 haben die nordrhein-westfälische Landesregierung, die kommunalen Spitzenverbände sowie die ersten zehn Pilotkommunen eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet und auf dieser Basis das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ ins Leben gerufen. Mittlerweile haben sich mehr als 90 Städte, Kreise und Gemeinden und die Bezirksregierung Arnsberg dieser Erklärung angeschlossen. Das Kommunen-Netzwerk ist damit zu einer festen Instanz in der Engagementförderung in Nordrhein-Westfalen geworden.

Falls auch Sie Interesse an der Mitgliedschaft im Netzwerk haben und bereit sind die gemeinsame Erklärung zu unterzeichnen, lassen Sie mich dies gerne wissen. Merken Sie sich dann auch den Termin für das nächste Spitzentreffen am 23. Oktober 2023, von 11.00 bis 12.30 Uhr, vor. Im Rahmen dieses Treffens möchte ich mit den kommunalen Spitzen der Mitglieder des Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW über den weiteren Aufbau des Netzwerks und die damit verbundenen Perspektiven beraten. Darüber hinaus steht selbstverständlich auch die durch das Landeskabinett am 2. Februar 2021 verabschiedete Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen auf der Tagesordnung. Ich bin mir sicher, dass es uns mit dieser Strategie gemeinsam gelingen wird, in Nordrhein-Westfalen bürgerschaftliches Engagement nachhaltig zu stärken. Um

Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de

über genau diesen gemeinsamen Beitrag zu sprechen, lade ich die Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder des Kommunen-Netzwerks zu dem diesjährigen Spitzentreffen digital nach Düsseldorf ein. Für eine kurze Rückmeldung zu Ihrem Interesse am Beitritt zum Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW an das Referat III 7 (ehrenamt@stk.nrw.de) wäre ich sehr dankbar.

Ich freue mich auf Ihre Antwort und die weitere Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Milz

Anlage:

1. Muster gemeinsame Erklärung
2. Flyer zum Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW



Kommunen-Netzwerk:  
engagiert in NRW

## P r ä a m b e l

### **Gemeinsame Erklärung der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der kommunalen Spitzenverbände NRW und der Kommunen des „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“**

Bürgerschaftliches Engagement ist die Voraussetzung für eine lebendige und vielfältige Gesellschaft. Es stärkt unsere Demokratie und sichert den sozialen Zusammenhalt. Rund ein Drittel der nordrhein-westfälischen Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich. Diese rund sechs Millionen Menschen bilden ein starkes Fundament für viele Bereiche der Sozial-, Jugend- und Familienarbeit, im Sport, in der Kultur und in unseren Vereinen. Die Gestaltungsräume für bürgerschaftliches Engagement sind vor allem auf der lokalen Ebene. Daher müssen günstige Rahmenbedingungen, Strategien zur Ermutigung und Anerkennung für zivilgesellschaftliches Handeln genau hier ansetzen.

Erklärtes Ziel der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist es deshalb, Kommunen bei der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zu unterstützen.

Zu diesem Zweck hat die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen begonnen, ein kommunales Netzwerk zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements aufzubauen. Es soll den Austausch und die Vernetzung zwischen Städten, Gemeinden und Kreisen ermöglichen und die Entwicklung von lokalen Engagementstrategien anregen und begleiten. Der Aufbau des Netzwerks ist ein Prozess, der dialogorientiert und den Bedürfnissen der Mitglieder entsprechend gestaltet wird.

Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit im „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ ist die „Gemeinsame Erklärung“.

Düsseldorf, XX. XXXX 2023

## **G e m e i n s a m e   E r k l ä r u n g**

der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt,  
der kommunalen Spitzenverbände NRW und der Kommunen des  
„Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“

### **Die Unterzeichnerin und Unterzeichner erklären:**

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen. Darin sehen wir eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Die Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements kann umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen.

Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort. Wir wollen weiter voneinander lernen und miteinander wirken und sind uns sicher: Es lohnt sich, weitere Städte, Gemeinden und Kreise für diesen Weg zu gewinnen.

Für die weitere Vernetzung stellen wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse sowie Möglichkeiten der Kommunikation und Multiplikation zur Verfügung. Dies kann in Form von „Amtshilfe“ für andere Kommunen oder durch die Unterstützung des Landes bei der Ausrichtung von Fachkongressen bzw. regionalen Seminaren und Entwicklungswerkstätten im Rahmen der zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten erfolgen.

---

**Andrea Milz**

Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt  
des Landes Nordrhein-Westfalen

---

**Max Mustermann**

Bürgermeister Stadt Musterstadt



# Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW



Kommunen-Netzwerk:  
engagiert in **NRW**



### Netzwerktreffen

Bei regelmäßig stattfindenden Treffen des Kommunen-Netzwerks: engagiert in NRW werden aktuelle Themen, Herausforderungen und Inhalte der Engagementlandschaft im interkommunalen Austausch diskutiert.

## Vorwort

---

Bereits Ende 2012 haben die nordrhein-westfälische Landesregierung, die kommunalen Spitzenverbände und die ersten zehn Pilotkommunen eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet und auf dieser Basis das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ ins Leben gerufen. Mittlerweile ist das Kommunen-Netzwerk mit mehr als 90 Mitgliedern zu einer festen Instanz in der Engagementförderung in Nordrhein-Westfalen geworden.

Das Kommunen-Netzwerk war auch an der Erstellung der Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt, welche am 2. Februar 2021 durch die nordrhein-westfälische Landesregierung beschlossen wurde. Mit der Engagementstrategie sollen Rahmenbedingungen für das Ehrenamt verbessert werden, um noch mehr Menschen für bürgerschaftliches Engagement zu begeistern.

Für die Umsetzung dieser Strategie ist das Zusammenwirken sämtlicher Beteiligten, Vereine, Verbände und Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen, Bund, Land und allen Akteuren, die das bürgerschaftliche Engagement wertschätzen und zukunftsfähig gestalten wollen, von herausragender Bedeutung.



**Andrea Milz**  
Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt

Eine besondere Rolle nehmen bei der Umsetzung die Kommunen ein, denn bürgerschaftliches Engagement findet zuallererst auf lokaler Ebene statt: Zentrale kommunale Koordinierungsstellen, lokale Engagementbündnisse und kommunale Engamentleitlinien sind Instrumente, die bereits von vielen Kommunen in den Blick genommen wurden.

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen stützt die eigene Umsetzung auf bewährte Projekte und Strukturen, wie die Unterstützung des Kommunen-Netzwerks, sowie auf neue Impulsprojekte, wie die Einrichtung der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement (LSS BE) und die Finanzierung des Netzwerks bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW).





## Bürgerschaftliches Engagement vor Ort fördern

Mit dem Aufbau, der Gestaltung und Begleitung des „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen seit 2014 Kommunen bei der lokalen Engagementförderung.

### **Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW**

Das Netzwerk bietet kommunalen Engagementverantwortlichen eine Plattform zur Vernetzung und ermöglicht den kollegialen Erfahrungsaustausch von Strategien, Handlungsansätzen und Praxisbeispielen. Die kontinuierliche Fortentwicklung des Netzwerks orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitglieder. Basis der Zusammenarbeit ist die „Gemeinsame Erklärung – Gemeinsam und vernetzt handeln“, die mittlerweile mehr als 90 Städte, Gemeinden und Kreise sowie eine Bezirksregierung unterzeichnet haben.

#### **Weitere Informationen:**

[www.engagiert-in-nrw.de/kommunen-netzwerk-engagiert-nrw](http://www.engagiert-in-nrw.de/kommunen-netzwerk-engagiert-nrw)



## Was sind die Mehrwerte?

Das Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW bietet neben regelmäßigen Treffen unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten wie **Informations-E-Mails** und **digitale Kurzformate** zu aktuellen Themen und Herausforderungen.

### Netzwerktreffen

In zwei Netzwerktreffen pro Jahr ist Raum für kollegialen Austausch und Dialog, für Impulse zu relevanten Themen und den Transfer von Praxisbeispielen. Die Netzwerktreffen sind praxisnah gestaltet und orientieren sich an den Interessenlagen der Teilnehmenden.



### Workshops

In offenen Workshops mit wechselnden Themen diskutieren Netzwerkmitglieder und weitere Akteure der lokalen, regionalen oder landesweiten Engagementförderung aktuelle Fragen und Herausforderungen. Themen sind zum Beispiel: Strategieentwicklung, Netzwerkmanagement, Bürgerengagement als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung, Digitalisierung oder der Umgang mit multiplen Krisen.



# Was sind die Mehrwerte?

---

## Wissensmanagement und Qualifizierung

Durch die Erstellung von Dokumentationen, Profilen der Netzwerkmitglieder, Online-Befragungen und Netzwerkpublikationen sowie durch die Vermittlung von Methoden wird den Netzwerkmitgliedern – auch digital – eine Plattform für das Wissensmanagement und der weiteren Qualifizierung zur Verfügung gestellt.



## Kommunales Spitzentreffen

Einmal jährlich findet ein netzwerkinternes Austauschforum der Kommunalen Verwaltungsspitzen und der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt statt. Dort werden relevante Themen der kommunalen Engagementförderung diskutiert und Impulse für eine systematische Verankerung in der Verwaltung gesammelt.





## Wer kann mitmachen?

---

Das Netzwerk ist offen für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen,

- die über eine kommunale Ansprechperson für das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ verfügen,
- die Engagementförderung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankert haben,
- die bereit sind, die „Gemeinsame Erklärung: Zukunftsfaktor Bürgerengagement - Gemeinsam und vernetzt handeln“ zu unterzeichnen,
- die am Programm Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen teilnehmen, eine Einführung planen oder ein vergleichbares Instrument zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kommune verankert haben,
- die sich zu einer kontinuierlichen Mitarbeit und Weiterentwicklung des Netzwerks verpflichten.

# Kontaktieren Sie uns!

---

Sie haben Interesse, mehr über das „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ zu erfahren? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Ansprechpersonen:

## **Mareike Einfeld**

Telefon: 0211 - 8371632

E-Mail: [mareike.einfeld@stk.nrw.de](mailto:mareike.einfeld@stk.nrw.de)

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **Meike Hornbostel**

Telefon: 0211 – 159 36 182

E-Mail: [m.hornbostel@isi-innovation.de](mailto:m.hornbostel@isi-innovation.de)

**ISI** Institut für  
soziale  
Innovation

Konzept und Gestaltung: ISI Institut für soziale Innovation GmbH, Düsseldorf  
Fotos: Merten Kaatz



[www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de)



Kommunen-Netzwerk:  
engagiert in **NRW**





Pressebüro  
der Stadt Bergisch Gladbach

Rathaus Stadtmitte, Zimmer 7  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**PRESSEMITTEILUNG**

Ö 6  
PRESSEMITTEILUNG

Datum: 14.11.2023  
Ansprechpartner/in: Mila Möltgen  
Telefon: 02202 / 142572  
Telefax: 02202 / 14702572

E-Mail: [pressebuero@stadt-gl.de](mailto:pressebuero@stadt-gl.de)  
Internet: [www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)

## **PM Das Ehrenamtsbüro sucht neue Vergünstigungsgeber**

Egal ob Trainer im Sportverein, Vorlese Mutter im Kindergarten oder ehrenamtliches Besuchsteam im Altenheim – auch in Bergisch Gladbach trägt das freiwillige und ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu einem gewinnbringenden Zusammenleben bei.

**Seit Januar 2013** haben wir angefangen uns an der Ehrenamtskartenausgabe des Landes zu beteiligen. Diese würdigt das Ehrenamt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt – entweder von jenen, die hier ehrenamtlich tätig sind oder jenen die hier wohnen – oder natürlich beides. Voraussetzung für die Erlangung der Karte ist, dass jemand sich mindestens fünf Stunden wöchentlich ehrenamtlich engagiert, und dies bereits über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Die Ausgabe dieser Ehrenamtskarten lief seitdem recht gut. Insgesamt wurden bereits etwas über 800 Karten ausgegeben, von denen circa 600 noch aktiv genutzt werden. Wir können also sagen, dass wir alles in allem wirklich positive Erfahrungen mit den Ehrenamtskarten machen dürfen.

Die Wertschätzung und Attraktivität der Ehrenamtskarte wird vor allem geprägt von Vergünstigungen, die Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomen und Freizeiteinrichtungen ermöglichen. Deswegen möchten wir nochmal darauf aufmerksam machen, was für eine schöne Gelegenheit die Ehrenamtskarte auch für „Nicht-Ehrenamtler/innen“ sein kann, das Ehrenamt zu unterstützen – und zwar als **Vergünstigungsgeber der Ehrenamtskarte**. Von vergünstigten Eintrittspreisen bis zu Rabatten beim Einkauf in Ihrem Geschäft ist hier Vieles möglich.

Als Vergünstigungsgeber können Sie einen aktiven Teil zur Stärkung des Ehrenamts unserer Stadt leisten und uns dabei helfen, dass das Gefühl der Wertschätzung und Anerkennung bei unseren Ehrenamtlern/innen verstärkt wird.

In Bergisch Gladbach haben wir davon aktuell circa 35 teilnehmende Vergünstigungsgeber im Angebot, diese finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.bergischgladbach.de/teilnehmende-verguenstigungsgeber.aspx>.

Das Ehrenamtsbüro der Stadt Bergisch Gladbach stellt derzeit in erster Linie eine Anlaufstelle für die Ehrenamtskarte dar und möchte seine Tätigkeit ausbauen. Seit einiger Zeit sind wir also dabei ein solches Ehrenamtsbüro bei uns zu etablieren und auf der Suche nach guten Ideen und realisierbaren Zielen. Hierbei ist immer wieder aufgefallen wie wichtig das Netzwerken in diesem Bereich ist. Haben Sie also Anregungen, Hinweise oder Ideen, die mit dem ehrenamtlichen Themenfeld verknüpft sind, nehmen wir diese natürlich dankbar entgegen.

**Hierfür melden Sie sich bitte bei:**

Mila Möltgen

FB 9 - Büro des Bürgermeisters

Rathaus Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

**Tel. 02202- 14 2572**

[M.Moeltgen@stadt-gl.de](mailto:M.Moeltgen@stadt-gl.de)

Abgesehen davon wurde bei uns im letzten Jahr zusätzlich noch **die Jubiläumskarte NRW** eingeführt, welche eine Ergänzung zur bisherigen klassischen Ehrenamtskarte darstellt. Die Jubiläumskarte NRW richtet sich an die bereits langjährigen Engagierten unserer Stadt, die ihr Ehrenamt seit mindestens 25 Jahren ausüben. Besonders attraktiv macht die Jubiläumskarte ihre lebenslange Gültigkeit.

Ein zusätzlich entscheidender Unterschied zwischen der klassischen Ehrenamtskarte und der Jubiläums-Ehrenamtskarte besteht darin, dass es in diesem Falle neben der selbstständigen Beantragung einer solchen Karte auch möglich ist jemanden aus dem eigenen Umfeld für den Erhalt der Karte vorzuschlagen. Sollten Sie also jemanden kennen, der sich bereits seit über 25 Jahren ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzt – schlagen Sie uns diesen Bekannten doch gerne vor. Entsprechende Formulare und alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik **Ehrenamtsbüro der Stadt Bergisch Gladbach** bzw. unter folgendem Link:

<https://www.bergischgladbach.de/ehrenamtsbuero.aspx>.

Zur Vereinfachung des Verfahrens haben Sie seit Sommer letzten Jahres neben der Papierform auch die Möglichkeit Ihren Antrag online zu stellen. Die dazugehörige App können Sie sich kostenlos im Apple Store sowie Play Store runterladen. Sollten Ehrenamtliche bereits im Besitz einer haptischen Ehrenamtskarte sein, erhalten sie hierdurch Möglichkeit, sich für die App zu registrieren, so dass Ihnen auch die digitale Version der Ehrenamtskarte auf dem jeweiligen Endgerät zur Verfügung steht.

